

Heilbutt & Rosen feiern schon jetzt „Weihnachten aus der Dusche“



Besinnlicher (?) Vorweihnachtsabend mit Foeger, Haiger, Stempkowski und Vavra. Foto: C. Böhler

Advent(ver)stimmung

Von Mathias Ziegler

■ Es weihnachtet sehr im Saal der Wiener Kulisse. Und weil auf der dortigen Kabarettbühne die Realität abgebildet wird, fliegen auch dort bald die Fetzen – ganz so, wie es nicht selten auch daheim unter dem Christbaum passiert. Davon wissen Heilbutt & Rosen alias Theresia Haiger und Helmuth Vavra in ihrem neuen Programm „Weihnachten aus der Dusche“ zu berichten. Ebenso über kindliche Weihnachtstraumata, furchtbare Geschenke, Punsch und Konsumrausch in der angeblich stillsten Zeit des Jahres.

Und natürlich darf auch der allgegenwärtige Geschlechterkampf nicht zu kurz kommen. Wieder zickt das herzigste Pärchen (rein platonisch) der Wiener Kabarettszene auf der Bühne herum, wenn es mit – oder doch gegen? – einander seine Duette singt, begleitet von Berthold Foeger am Klavier und Thomas Stempkowski

am Kontrabass. Dass sie dabei zum Teil noch die Textmappe brauchen, zeigt, wie frisch das neue Programm auch für seine Verfasser ist. Immerhin hat Vavra doch erst vor etwas mehr als einem Monat sein erstes Solo („Vavras Bettgeschichten“) auf die Bühne gebracht. Leichte Textunsicherheiten können also passieren. Dessen ist er sich aber bewusst – und kokettiert förmlich damit.

Zum Tränenlachen

Den Liedern schadet es jedenfalls nicht. Einzig Franz Schubert würde sich vielleicht im Grabe umdrehen, wenn er die adventisierte Version des „Brunnen vor dem Tore“ hörte. Falco hingegen wäre wahrscheinlich von der Christkind-Adaption seines Hits „Jeanny“ begeistert gewesen. Zwischen all den neu getexteten Liedern, von denen viele wirklich zum Tränenlachen sind, lässt Haiger noch eine Lebensweisheit vom Stapel: „Gewichtsprobleme bekommt

man nicht von dem, was man zwischen Weihnachten und Silvester isst, sondern von dem, was man zwischen Silvester und Weihnachten frisst.“ Woraufhin Vavra erläutert, warum ein Mann angesichts der Frage „Bin ich zu dick oder macht mich das Kleid dick?“ so oder so nur verlieren kann.

Wem das bekannt vorkommt, der täuscht sich nicht: Vieles hat man schon von Heilbutt & Rosen gehört, vielleicht nicht exakt so, aber die Tonalität ist dieselbe wie in den vergangenen „Lieder aus der Dusche“-Programmen. Das ist aber gut so. Denn auch die Qualität ist dieselbe: sehr hoch. ■

Kabarett

Weihnachten aus der Dusche
Von und mit Heilbutt & Rosen
Wh.: 5., 12., 13. Dezember in der Kulisse; 8. und 14. Dezember im Orpheum; 19. Dezember im Stadttheater Walfischgasse
★ ★ ★ ★ ☆